

PRESSE-INFORMATION

Weniger Versiegelung, mehr Gestaltung

GIMA mit neuen Rasenloch- und Recyclingklinkern auf der GaLaBau 2026

Mit neuen Rasenlochklinkern erweitert GIMA die gestalterischen Möglichkeiten versickerungsfähiger Flächen deutlich. Unterschiedliche Lochgeometrien – von klaren, grafischen Strukturen bis hin zu einer kieselartigen Terrazzo-Optik – ermöglichen differenzierte Flächenbilder zwischen Raster und Natürlichkeit. Ergänzt wird das Spektrum durch Recyclingklinker im Riegelformat, die moderne Verlegearten wie Fischgrät mit nachhaltigen Materialkonzepten verbinden.

Im Fokus des Messeauftritts in Halle 4 stehen die gestalterischen Potenziale der Rasenlochklinker. Unterschiedliche Lochbilder ermöglichen ein breites Spektrum an Flächenwirkungen – von klaren, geometrischen Strukturen bis hin zu organisch aufgelockerten Belägen. So lassen sich befestigte Flächen funktional und zugleich differenziert in ihr Umfeld einbinden.

Grafische Lochbilder für strukturierte Flächen

Für präzise, grafisch geprägte Flächen bietet GIMA Rasenlochklinker im Format 140 × 140 mm mit unterschiedlichen Lochgeometrien: kreisrunde Öffnungen in variierenden Durchmessern sowie quadratische Lochbilder – jeweils in drei Varianten. Der Lochanteil beträgt bis zu 25 Prozent.

Terrazzo-Lochung für lebendige Flächen

Ein besonderes Highlight ist ein Rasenlochklinker mit kieselartiger Lochung in Terrazzo-Anmutung. Die an natürliche Kiesstrukturen erinnernde Geometrie erzeugt ein lebendiges, nahezu organisches Flächenbild. Mit einem Format von 240 × 240 × 100 mm und einem Lochanteil von rund 30 Prozent entsteht eine eigenständige, natürliche Wirkung.

Neben der Gestaltung erfüllen die neuen GIMA Rasenlochklinker hohe funktionale Anforderungen: Die durchgängige Einbautiefe von 100 mm gewährleistet die

notwendige Standfestigkeit auch bei befahrenen, hoch belasteten Flächen bis hin zum Schwerverkehr. Die offene Struktur ermöglicht die direkte Versickerung von Niederschlagswasser und trägt zur Reduzierung versiegelter Flächen bei. Verlegehilfen unterstützen eine effiziente Ausführung. Alle Varianten sind zudem in den GIMA Farbwelten sowie in projektspezifischen Sonderfarben erhältlich.

Recyclingklinker für moderne Verlegebilder

Mit Recyclingklinkern im Riegelformat stellt GIMA auf der GaLaBau eine weitere Lösung für zeitgemäße Verlegearten wie das Fischgrätmuster vor. Die eleganten langformatigen Klinker eröffnen neue gestalterische Möglichkeiten in der Flächengestaltung und verbinden lineare Verlegebilder mit nachhaltigen Materialkonzepten.

Der GIMA Recyclingklinker besteht aus Klinkerbruch, überzähligen sowie sortenrein rückgebauten Ziegeln oder auch Sekundärrohstoffen aus der Natursteinproduktion. Hiermit erreicht GIMA einen Recyclinganteil von mindestens 30 Prozent, der durch ein externes Prüfzertifikat bestätigt wurde. Neue, im Kohlebrand erzeugte, changierende Farbvarianten erweitern das gestalterische Spektrum zusätzlich. Unterschiedliche Oberflächen und individuelle Farblösungen ermöglichen eine flexible Planung.

Fischgrät und mehr: Neue Formate und langlebige Lösungen

Darüber hinaus zeigt GIMA weitere Lösungen für eine individuelle Flächengestaltung: Neue Riegelformate für markante Fischgrätverlegungen, Kleinsteinpflaster mit vielfältigen Mustern sowie eine filigrane Travertin-Optik eröffnen zusätzliche Gestaltungsspielräume. Mit dem keramischen Terrassensystem CERPIANO+ rückt zudem das Thema langlebiger, pflegeleichter und wiederverwendbarer Flächen für Balkon und Terrasse in den Fokus.

GIMA auf der GaLaBau 2026 in Nürnberg: Halle 4.

Abbildungen:



Weniger Versiegelung, mehr Gestaltung

Präzise Lochbilder im Format 140 × 140 × 100 mm: Grafische Rasenlochklinker von GIMA ermöglichen strukturierte, versickerungsfähige Flächen mit klarer Gestaltung.

Foto: Alexander von Wiedenbeck



Weniger Versiegelung, mehr Gestaltung

GIMA Recyclingklinker im Riegelformat verbinden moderne Verlegearten mit nachhaltigen Materialkonzepten.

Foto: Alexander von Wiedenbeck